



Das WIFU in der Öffentlichkeit

PRESSEMITTEILUNGEN
PRESSEERWÄHNUNGEN

Oktober 2021 – September 2022



Inhalt

Vorwort

Das WIFU in den Medien – Vorwort von Prof. Dr. Tom A. Rüsen 3

Neues aus dem WIFU

Pressemitteilungen über Veranstaltungen, Publikationen und Neuigkeiten 4

Das WIFU in den Medien

Presseerwähnungen in regionalen, überregionalen und internationalen Medien
im Zeitraum Oktober 2021 – September 2022 8



Vorwort

Witten, im Oktober 2022

Liebe Förderinnen und Förderer, liebe Freunde und Interessierte,

wir freuen uns sehr, Ihnen den aktuellen Pressespiegel der WIFU-Stiftung überreichen zu dürfen. Gerne möchten wir Sie über die mediale Resonanz der Stiftungs- und Institutsaktivitäten in der Öffentlichkeit informieren. In unserem Bericht finden Sie deshalb alle Pressemitteilungen und Presseerwähnungen für den Zeitraum Oktober 2021 bis September 2022. Erfreulicherweise stand das von uns an der Universität Witten/Herdecke geförderte Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) im Kern der medialen Berichterstattung. Auch nach fast 25 Jahren erfahren die hier geleisteten Beiträge in der Öffentlichkeit eine starke Resonanz. Insgesamt wurde in den vergangenen zwölf Monaten weit **über 400 Mal** über uns öffentlich berichtet. Ob in Print-, TV-, Rundfunk- oder Online-Medien – das WIFU wurde stets als kompetenter Ansprechpartner rund um das Thema „Familienunternehmertum“ zurate gezogen und um Einschätzungen zu spezifischen Fragestellungen gebeten.

Besonders häufig wurde über die Schwerpunktthemen des WIFU berichtet. Allen voran erfuhr das Thema „Enkelfähigkeit“ verlagsübergreifend eine gewaltige Aufmerksamkeit. Auf reges Interesse in der deutschlandweiten und internationalen Presse stießen zudem die Themen „(weibliche) Nachfolge in Familienunternehmen“, „Nachhaltigkeit in Familienunternehmen“, „Reichtum und Vermögen“ sowie „Langlebigkeit von Familienunternehmen“. Bekannte Medien wie beispielsweise das Handelsblatt, die Zeit, die Wirtschaftswoche, die Süddeutsche Zeitung oder das ZDF baten das WIFU hier um eine fachkundige Beurteilung.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre, freuen uns wie immer über Hinweise zur weiteren Intensivierung der Zusammenarbeit und stehen Ihnen für Nachfragen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße, im Namen des gesamten WIFU-Teams,

Ihr



Prof. Dr. Tom A. Rösen
Vorstand der WIFU-Stiftung



Neues aus
dem WIFU

Pressemitteilung vom 05.10.2021

Neue Studie: Wie die Unternehmerfamilie die Digitalisierung im Familienunternehmen beeinflusst

Praxisstudie des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) untersucht den Einfluss der Unternehmerfamilie auf betriebliche Digitalisierungsprozesse und gibt klare Handlungsempfehlungen.

Pressemitteilung vom 13.10.2021

Wie Geschwister an der Führungsspitze den Erfolg eines Familienunternehmens befeuern können

Band 29 in der WIFU-Schriftenreihe zu Familienunternehmen zeigt auf, was erfolgreich führende Geschwisterteams in Familienunternehmen ausmacht.

Pressemitteilung vom 15.10.2021

Wie Familienunternehmen zu einer erfolgreichen Nachhaltigkeitsstrategie gelangen

Neuer Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) zeigt auf, wie Familienunternehmen eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln und entlang der Wertschöpfungskette des Unternehmens integrieren können.

Pressemitteilung vom 19.10.2021

Welche Relevanz besitzt das Familienrecht für Familienunternehmen und Unternehmerfamilien?

Neuer Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) unterstützt Unternehmerfamilien dabei, die für sie relevanten Fragen des Familienrechts zu verstehen und geeignete Gestaltungsmaßnahmen zu ergreifen.

Pressemitteilung vom 26.10.2021

Wie Unternehmerfamilien für den Notfall vorsorgen können

Neuer Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) zeigt auf, wie eine gute Notfallplanung dabei hilft, den Fortbestand des Familienunternehmens auch bei einem plötzlichen Ausfall des Inhabers sicherzustellen.



Neues aus
dem WIFU

Pressemitteilung vom 02.11.2021

Nadine Kammerlander hält Vortrag zu Innovationsprozessen in kleinen und mittelgroßen Familienunternehmen

Vorlesungsreihe „Between Rigor & Relevance“ des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) beschäftigt sich am 9. November mit aktuellem Thema

Pressemitteilung vom 09.11.2021

Was das Wittener Institut für Familienunternehmen so besonders macht

Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) informiert in Strategiepapier über Forschungsstrategie, Alleinstellungsmerkmale und Positionierung innerhalb der Universität Witten/Herdecke.

Pressemitteilung vom 16.11.2021

Sonderband zum Thema Familienunternehmertum erschienen

Das Magazin „private wealth“ bündelt die besten Artikel des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) in einer Sonderedition.

Pressemitteilung vom 06.01.2022

Vortrag Christina Hoon: Die Reputation von Familienunternehmen in den Medien

Vorlesungsreihe „Between Rigor & Relevance“ des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) beschäftigt sich am 13. Januar mit aktuellem Thema.

Pressemitteilung vom 13.01.2022

Habilitation vollendet: Historiker Thomas Urban hält seine Antrittsvorlesung an der Universität Leipzig

Dr. Thomas Urban, ehemaliger Stipendiat am Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) an der Universität Witten/Herdecke, schließt Habilitationsverfahren ab.

Pressemitteilung vom 14.02.2022

Enkelfähig wirtschaften: Neues Praxisbuch räumt mit Vorurteilen rund um Familienunternehmen auf

Patriarchale Strukturen, reiche Erben, überholte Geschäftsmodelle – wie viel Wahrheit steckt in den gängigen Klischees über Familienunternehmen? Jetzt veröffentlichtes Praxisbuch zeichnet das Bild von Familienunternehmertum in Deutschland neu.



Neues aus
dem WIFU

Pressemitteilung vom 10.03.2022

Wie sich die Gefahr von Stammeskonflikten in Unternehmerfamilien eindämmen lässt

Neuer von der WIFU-Stiftung herausgegebener Praxisleitfaden hilft bei der Prävention von Konflikten in Stammesorganisationen von Familienunternehmen.

Pressemitteilung vom 17.03.2022

Wie systemisches Arbeiten Unternehmerfamilien bei der Bewältigung von Herausforderungen hilft

Neuer Praxisleitfaden der an der Uni Witten/Herdecke ansässigen WIFU-Stiftung zeigt auf, wie Unternehmerfamilien von den systemischen Methoden des Empowerments und der Selbstreflexion profitieren können.

Pressemitteilung vom 24.03.2022

Wie sehen die Erfolgsmuster langlebiger Familienunternehmen aus?

Neuer Praxisleitfaden der an der Uni Witten-Herdecke ansässigen WIFU-Stiftung geht dem Erfolgsgeheimnis langlebiger Familienunternehmen auf den Grund.

Pressemitteilung vom 07.04.2022

Wie mehrgenerationale Unternehmerfamilien zu einer gemeinsamen Identität finden

Band 31 in der WIFU-Schriftenreihe zu Familienunternehmen beleuchtet Strategien und Maßnahmen zur Identitätspflege in mehrgenerationalen Unternehmerfamilien.

Pressemitteilung vom 09.05.2022

Vortrag: Warum Machtungleichgewichte in Unternehmerteams Unternehmenswachstum hemmen

Traditionsreiche Vorlesungsreihe des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) wird am 16. Mai mit Miriam Bird fortgesetzt.

Pressemitteilung vom 31.05.2022

WIFU-Forschende um Tom Rüsen erhalten Preis für herausragende Veröffentlichungen

Schulze Publication Award an Tom Rüsen, Torsten Groth, Arist von Schlippe und Torsten Pieper verliehen.



Neues aus
dem WIFU

Pressemitteilung vom 08.06.2022

Neue Studie: Wie mittelständische Unternehmen die Potenziale der Digitalisierung optimal nutzen

Praxisstudie des an der Uni Witten-Herdecke ansässigen Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) und des Forschungszentrums Mittelstand der Uni Trier zeigt Wege zu einer erfolgreichen Digitalisierung mittelständischer Unternehmen auf.

Pressemitteilung vom 17.08.2022

Neue Studie: Gesellschafterkompetenz in Unternehmerfamilien gewinnt an Bedeutung

Praxisstudie des an der Uni Witten-Herdecke ansässigen Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) beleuchtet Trends und Entwicklungen zum Thema Gesellschafterkompetenz in Unternehmerfamilien und gibt klare Handlungsempfehlungen.

Pressemitteilung vom 30.08.2022

Bestimmung finden: 24. Kongress für Familienunternehmen brachte drei Generationen zusammen

Der größte und älteste Kongress für Familienunternehmen in Europa fand am Wochenende bereits zum 24. Mal an der Universität Witten/Herdecke (UW/H) statt.



Das WIFU in
den Medien

Die News Online vom 01.10.2021

Wie sich große Unternehmerfamilien managen lassen

Neues Praxisbuch der WIFU-Professoren Tom Rüsen, Heiko Kleve und Arist von Schlippe vermittelt erfolgversprechende Strategien des Big Family Managements.

Private Wealth Online vom 02.10.2021

Das Erfolgsrezept von Familienunternehmen

Familienunternehmen finden weltweit ob ihrer herausragenden unternehmerischen Leistungen Anerkennung. Doch was macht dieses Erfolgsmodell konkret aus? Wodurch gerät es in Gefahr? Und wie lässt es sich langfristig sichern? Die Antworten finden Sie in der gemeinsam mit dem Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) erstellten Sonderedition von private wealth.

Wirtschaftswoche Online vom 05.10.2021

So gehen Bonita und Wolfgang Grupp junior mit der ungeklärten Trigema-Nachfolge um

Wenn ein Mitglied der eigenen Familie die Nachfolge antritt, kann das in jedem Fall viele Vorteile für das Unternehmen bringen, sagt Tom Rüsen, Leiter des Wittener Instituts für Familienunternehmen: „Eine gut gemanagte familieninterne Nachfolge durch jemanden, der die gleiche Qualifikation mitbringt, wie ein externer Manager sie hätte, ist immer die beste Lösung.“

Die News Online vom 08.10.2021

Neue Studie: Wie die Unternehmerfamilie die Digitalisierung im Familienunternehmen beeinflusst

Praxisstudie des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) untersucht den Einfluss der Unternehmerfamilie auf betriebliche Digitalisierungsprozesse und gibt klare Handlungsempfehlungen.

Markenartikel Online vom 12.10.2021

Welchen Einfluss hat die Unternehmerfamilie auf betriebliche Digitalisierungsprozesse?

Diesen und weiteren Fragen widmet sich die Studie Der Einfluss der Unternehmerfamilie auf den Digitalisierungsprozess des Familienunternehmens – Determinanten und Wirkung des 'digitalen Reifegrades' einer Unternehmerfamilie des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU).



Das WIFU in
den Medien

Unternehmeredition.de vom 12.10.2021

„Wichtige Bausteine für Innovation sind Raum und Ort“

Dr. Leopold von Schlenk-Barnsdorf ist Programm Manager bei FamilienUnternehmerTUM. Zuvor hat er sich während seiner Promotion am Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) mit Geschäftsmodellinnovationen und digitaler Transformation in Familienunternehmen beschäftigt.

Wirtschaftswoche Online vom 05.10.2021

Die Wahl der Lebenspartner: Wenn die Partnerwahl das Schicksal des Unternehmens beeinflusst

Aus eben dieser Rolle können viele Konflikte erwachsen, wie Arist von Schlippe weiß. Der Familientherapeut ist Professor am Wittener Institut für Familienunternehmen, in seiner Arbeit hat er oft gesehen, wie Partnerschaften am Unternehmen leiden. „Die Unternehmerfamilie kann potenziell ein trennungsförderndes Element in die Paarbeziehung einbringen“, sagt er.

idw Informationsdienst Wissenschaft (+ 1 weitere Quelle) vom 18.10.2021

Wie Geschwister an der Führungsspitze den Erfolg eines Familienunternehmens befeuern können

„Geschwister an der Spitze eines Unternehmens stellen eine häufige und durchaus beliebte Nachfolgelösung dar“, erläutert Prof. Dr. Rudolf Wimmer, Gründungsprofessor des WIFU und Erstgutachter der themengleichen Dissertation von Lehner.

idw Informationsdienst Wissenschaft (+ 1 weitere Quelle) vom 19.10.2021

Neue Studie: Wie die Unternehmerfamilie die Digitalisierung im Familienunternehmen beeinflusst

Praxisstudie des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) untersucht den Einfluss der Unternehmerfamilie auf betriebliche Digitalisierungsprozesse und gibt klare Handlungsempfehlungen.

Prisma Nr.42/2021

Müssen wir Angst vor der Zukunft haben?

Es gibt viele aktuelle Fragen, die die Menschen beschäftigen -aber oft fehlen die Antworten. Unsere neue prisma-Kolumne „Blick in die Zukunft“ setzt hier an: Professor Dr. Thomas Druyen antwortet auf Fragen von prisma-Chefredakteur Stephan Braun -und plädiert dabei für mehr Gemeinsamkeit in der Gesellschaft.



Das WIFU in
den Medien

idw Informationsdienst Wissenschaft (+ 3 weitere Quellen) vom 26.10.2021

Neue Praxispublikation: Welche Relevanz besitzt das Familienrecht für Familienunternehmen und Unternehmerfamilien?

Das an der Universität Witten/Herdecke angesiedelte Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) unterstützt Unternehmerfamilien dabei, die für sie relevanten Fragen des Familienrechts zu verstehen und geeignete Gestaltungsmaßnahmen zu ergreifen.

Die News Online vom 02.11.2021

Wie Unternehmerfamilien für den Notfall vorsorgen können

Das an der Universität Witten/Herdecke (UW/H) angesiedelte Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) zeigt praxisnah auf, wie eine gute Notfallplanung Familienunternehmen schützen kann.

Handelsblatt vom 03.11.2021

Die Realteilung ist vollzogen

Tom Rösen, Direktor des Wittener Instituts für Familienunternehmen, möchte sich zu Oetker nicht äußern. Er hat aber viele Familienunternehmen bei der Entwicklung von Familienstrategien begleitet, an deren Ende auch Realteilungen stehen können.

SPIEGEL GELD Nr. 4/2021

Ende gut ...

Der Familienpsychologe Arist von Schlippe vom Institut für Familienunternehmen der Universität Witten/Herdecke spricht von »inneren Konten«: Wer wurde gepöppelt? Wem wurde ein ganzes Studium finanziert, während der oder die andere schnell finanziell unabhängig war? Oder auch: Wer hat die Eltern wie oft besucht? Ihren Rasen gemäht? »Jeder hat eine eigene Vorstellung davon, was er so alles getan hat und was ihm dafür zusteht, und der eigene Kontostand ist oft hoffnungslos verklärt«, so Schlippe.

WAZ Westfälische Rundschau, Witten vom 09.11.2021

Innovationsprozesse in Familienunternehmen

Um im Wettbewerb bestehen zu können, müssen sich Familienunternehmen ständig weiterentwickeln. Prof. Dr. Nadine Kammerlander hat untersucht, wie Familienunternehmern im alltäglichen Geschäft lernen und so ihre Produkte und Services weiterentwickeln. Sie stellt ihre Studie am Dienstag, 9. November, 19 Uhr bei einem Vortrag vor.



Das WIFU in
den Medien

Wirtschaftswoche vom 08.11.2021

Auf digitaler Walz

Mit dieser Strategie ist Näder nicht allein. "Solche Werdegänge sehen wir in letzter Zeit immer wieder", sagt Tom Rösen, geschäftsführender Direktor des Wittener Instituts für Familienunternehmen. Seit jeher sind in inhabergeführten Unternehmen Generationswechsel die heikelsten Phasen. Weil nicht alle Kinder auch Unternehmer werden wollen. Und weil nicht alle, die gern die Tradition fortführen wollen, auch die unternehmerische Kompetenz dafür mitbringen.

idw Informationsdienst Wissenschaft (+ 2 weitere Quellen) vom 11.11.2021

Was das Wittener Institut für Familienunternehmen so besonders macht

Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) informiert in Strategiepapier über Forschungsstrategie, Alleinstellungsmerkmale und Positionierung innerhalb der Universität Witten/Herdecke.

Südkurier Online vom 15.11.2021

Frauen als Nachfolgerinnen in Familienunternehmen: Bettina Gräfin Bernadotte wurde schon mit 33 Jahren Geschäftsführerin der Mainau – wie sie Familie und Karriere unter einen Hut bekommt

Den meisten Nachfolgerinnen fehlen diese Vorbilder, sagt Tom Rösen.

Wirtschaftswoche Online vom 14.11.2021

Wie zukünftige Nachfolger im Mittelstand sich in der Start-up-Welt vorbereiten

... in der Start-up-Szene unterwegs waren oder selbst gegründet hätten, davon ist Rösen vom Wittener Institut für Familienunternehmen überzeugt.

openPR.de vom 18.11.2021

Was wir von Familienunternehmen lernen können: Ein Praxisleitfaden vom WIFU und BridgeBrain

Dieser Frage widmet sich ein neuer Praxisleitfaden vom Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU), der in Kooperation mit dem Frankfurter Beratungshaus BridgeBrain entwickelt wurde: "Anpassungsfähigkeit als Wettbewerbsvorteil – Erfolgsstrategien von Familienunternehmen".

idw Informationsdienst Wissenschaft (+ 1 weitere Quelle) vom 18.11.2021

Sonderband zum Thema Familienunternehmertum erschienen

Das Magazin „private wealth“ bündelt die besten Artikel des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) in einer Sonderedition.



Das WIFU in
den Medien

fair-News (+ 34 weitere Quellen) vom 17.11.2021

Was wir von Familienunternehmen lernen können: Ein Praxisleitfaden vom WIFU und BridgeBrain

Dieser Frage widmet sich ein neuer Praxisleitfaden vom Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU), der in Kooperation mit dem Frankfurter Beratungshaus BridgeBrain entwickelt wurde.

idw Informationsdienst Wissenschaft (+ 2 weitere Quellen) vom 23.11.2021

Wie Familienunternehmen zu einer erfolgreichen Nachhaltigkeitsstrategie gelangen

Der neue Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) zeigt auf, wie Familienunternehmen eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln und entlang der Wertschöpfungskette des Unternehmens integrieren können.

WAZ Westfälische Rundschau, Witten vom 24.11.2021

Das Erfolgsrezept von Familienunternehmen

Das Redaktionsteam der "private wealth" und das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) haben eine Auswahl der bislang erschienenen Artikel an der Uni Witten/Herdecke in einer Sonderedition veröffentlicht.

Südkurier Nr. 274 vom 26.11.2021

Die Herrin der Mainau ist noch immer die Ausnahme

Doch die traditionell männlich geprägten Strukturen lösen sich auf, sagt Tom Rösen, geschäftsführender Direktor des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Er befasst sich seit mehr als zehn Jahren mit dem Thema Töchter in der Unternehmensnachfolge. Und er kommt zu dem Schluss, dass sich die Gesellschaft in diesem Punkt in einem extremen Umbruch befindet. "Töchter lassen sich nicht mehr einfach so abspeisen", so Rösen.

Die News Online vom 29.11.2021

Wie Familienunternehmen zu einer erfolgreichen Nachhaltigkeitsstrategie gelangen

Der neue Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen an der UW/H benennt dabei zehn konkrete Schritte.

Die News Online vom 02.12.2021

Sonderband zum Thema Familienunternehmertum erschienen

Das Magazin „private wealth“ bündelt die besten Artikel des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) in einer Sonderedition.



Das WIFU in
den Medien

Handelsblatt Online vom 13.12.2021

ROUNDUP/Deutschlands älteste Familienunternehmen: Tradition durch Innovation

Professor Tom Rüsen von der Universität Witten/Herdecke sagt: "Es sind häufig Nischenplayer, die als Familienunternehmen ein hohes Alter erreichen. Sie entwickeln ihre eine Kompetenz kontinuierlich."

Abendzeitung (+ 47 weitere Quellen) vom 14.12.2021

Viele namhafte Unternehmen in Deutschland wurden schon vor der Französischen Revolution gegründet und werden seither von Generation zu Generation weitergegeben. Ihr Erfolgsgeheimnis

Professor Tom Rüsen von der Universität Witten/Herdecke sagt: "Es sind häufig Nischenplayer, die als Familienunternehmen ein hohes Alter erreichen. Sie entwickeln ihre eine Kompetenz kontinuierlich."

Berliner Morgenpost (+ 68 weitere Quellen) vom 14.12.2021

Tradition durch Innovation

Professor Tom Rüsen von der Universität Witten/Herdecke sagt: "Es sind häufig Nischenplayer, die als Familienunternehmen ein hohes Alter erreichen. Sie entwickeln ihre eine Kompetenz kontinuierlich."

Landshuter Zeitung (+ 15 weitere Quellen) vom 14.12.2021

Seit Jahrhunderten in Familienhand

Professor Tom Rüsen von der Universität Witten/Herdecke sagt: "Es sind häufig Nischenplayer, die als Familienunternehmen ein hohes Alter erreichen. Sie entwickeln ihre eine Kompetenz kontinuierlich."

Münstersche Zeitung | Westfalen-Anzeiger (+ 34 weitere Quellen) vom 14.12.2021

Mit viel Tradition auf Erfolgskurs

Professor Tom Rüsen von der Universität Witten/Herdecke sagt: "Es sind häufig Nischenplayer, die als Familienunternehmen ein hohes Alter erreichen. Sie entwickeln ihre eine Kompetenz kontinuierlich."

Nürnberger Nachrichten (+ 48 weitere Quellen) vom 14.12.2021

Tradition durch Innovation

Professor Tom Rüsen von der Uni Witten/Herdecke sagt: "Es sind häufig Nischenplayer, die als Familienunternehmen ein hohes Alter erreichen. Sie entwickeln ihre eine Kompetenz kontinuierlich."



Das WIFU in
den Medien

Süddeutsche Zeitung vom 14.12.2021

Mehr als 500 Jahre alt

Der unbedingte Wille, die Firma an die Kinder- und Enkelgeneration weiterzugeben, führe zu einem nachhaltigen Umgang mit Mitarbeitern und Lieferanten, aber auch mit Heimat und Umwelt, zitiert die Stiftung Tom Rösen, Professor an der Universität Witten/Herdecke.

Süddeutsche Zeitung Online vom 13.12.2021

Wie es Firmen schaffen, uralt zu werden

Der unbedingte Wille, die Firma an die Kinder- und Enkelgeneration weiterzugeben, führe zu einem nachhaltigen Umgang mit Mitarbeitern und Lieferanten, aber auch mit Heimat und Umwelt, zitiert die Stiftung Tom Rösen, Professor an der Universität Witten/Herdecke.

T-Online.de (+ 161 weitere Quellen) vom 13.12.2021

Kennen Sie Deutschlands älteste Unternehmen? Das sind Kühne, Villeroy & Boch, Merck & Co.

Professor Tom Rösen von der Universität Witten/Herdecke sagt: "Es sind häufig Nischenplayer, die als Familienunternehmen ein hohes Alter erreichen."

Focus Online (+ 1 weitere Quelle) vom 13.12.2021

Die 10 ältesten deutschen Familienunternehmen verraten ihr Geheimrezept

Professor Tom Rösen von der Universität Witten/Herdecke sagt: „Es sind häufig Nischenplayer, die als Familienunternehmen ein hohes Alter erreichen.“

Markt und Mittelstand Online vom 13.12.2021

Das sind Deutschlands älteste Familienunternehmen

Laut Professor Tom Rösen von der Universität Witten/Herdecke liegt ein wichtiger Faktor für die Resilienz von Familienunternehmen in ihrer strikten Kundenorientierung.

Westfalen Blatt Online vom 13.12.2021

Uralt und quicklebendig

Professor Tom Rösen von der Universität Witten/Herdecke sagt: „Es sind häufig Nischenplayer, die als Familienunternehmen ein hohes Alter erreichen.“



Das WIFU in
den Medien

Mindener Tageblatt vom 13.12.2021

Tradition durch Innovation

Professor Tom Rösen von der Universität Witten/Herdecke sagt: „Es sind häufig Nischenplayer, die als Familienunternehmen ein hohes Alter erreichen.“

Frankenpost, Hof (+ 8 weitere Quellen) vom 14.12.2021

Wenn die Firmenhistorie Jahrhunderte umfasst

Professor Tom Rösen von der Universität Witten/Herdecke sagt: "Es sind häufig Nischenplayer, die als Familienunternehmen ein hohes Alter erreichen. Sie entwickeln ihre eigene Kompetenz kontinuierlich."

Schwäbische Zeitung, Ravensburg/Weingarten (+ 18 weitere Quellen) vom 15.12.2021

Methusalem der deutschen Wirtschaft

Professor Tom Rösen von der Universität Witten/Herdecke sagt: "Es sind häufig Nischenplayer, die als Familienunternehmen ein hohes Alter erreichen. Sie entwickeln ihre eigene Kompetenz kontinuierlich."

Ruhr Nachrichten Online (+ 5 weitere Quellen) vom 15.12.2021

Tradition durch Innovation: Das sind Deutschlands älteste Familienunternehmen

Professor Tom Rösen von der Universität Witten/Herdecke sagt: „Es sind häufig Nischenplayer, die als Familienunternehmen ein hohes Alter erreichen. Sie entwickeln ihre eine Kompetenz kontinuierlich.“

Markenartikel Magazin Online vom 15.12.2021

Das sind Deutschlands älteste Familienunternehmen

"Strikte Kundenorientierung ist oft der Hauptfaktor für die erstaunliche Widerstandskraft von Familienunternehmen", meint Professor Tom Rösen von der Universität Witten/Herdecke.

bild.de vom 18.12.2021

Reichenforscher warnt: „Inflation ist eine pandemische Gefahr für unsere Gesellschaft.“

BILD befragte den Vermögensforscher Thomas Druyen zu den Themen Vermögen, Digitalisierung und Demografie. In welchem Land werden wir zukünftig leben?

Channel Partner Online vom 03.01.2022

Deutschlands älteste Familienunternehmen

Professor Tom Rösen von der Universität Witten/Herdecke sagt: „Es sind häufig Nischenplayer, die als Familienunternehmen ein hohes Alter erreichen. Sie entwickeln ihre eine Kompetenz kontinuierlich.“



Das WIFU in
den Medien

Westfälische Rundschau, Wetter und Herdecke (+ 1 weitere Quelle) vom 07.01.2022

Familienunternehmen in Medien

Die Vorlesungsreihe "Between Rigor & Relevance" des an der Universität Witten/Herdecke (UW/H) angesiedelten Instituts für Familienunternehmen beschäftigt sich mit einem aktuellen Thema.

Die News Online vom 07.01.2022

Vortrag WIFU: Die Reputation von Familienunternehmen in den Medien

Die von Prof. Dr. Christina Hoon im Rahmen der WIFU-Ringvorlesungsreihe „Between Rigor & Relevance“ vorgestellte Studie geht der Frage nach, wie und auf welche Weise das Unternehmensgeschehen, die Unternehmerfamilie oder Gremien der Familienunternehmen durch die Medien vermittelt werden und welche Reputationswahrnehmungen damit verbunden sind.

Osnabrücker Nachrichten (+ 2 weitere Quellen) vom 09.01.2022

"Blickwechsel" starten

Arist von Schlippe ist Diplom-Psychologe, Psychotherapeut und hat einen Lehrstuhl für "Führung und Dynamik von Familienunternehmen" am Wittener Institut für Familienunternehmen inne.

WAZ Westfälische Rundschau, Witten vom 10.01.2022

Vortrag zu Familienunternehmen

Eine von Prof. Dr. Christina Hoon an der Uni Witten/Herdecke vorgestellte Studie geht der Frage nach, wie und auf welche Weise das Unternehmensgeschehen, die Unternehmerfamilie oder die Gremien durch die Medien vermittelt werden und welche Reputationswahrnehmungen damit verbunden sind.

lokalkompass.de vom 10.01.2022

Vortrag von Christina Hoon im Wittener Institut für Familienunternehmen: Die Reputation von Familienunternehmen in den Medien

Vorlesungsreihe „Between Rigor & Relevance“ des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) beschäftigt sich am Donnerstag, 13. Januar mit aktuellem Thema.

Die News Online vom 10.01.2022

Das sind die 50 ältesten Familienunternehmen Deutschlands

„Strikte Kundenorientierung ist oft der Hauptfaktor für die erstaunliche Widerstandskraft von Familienunternehmen“, meint Prof. Tom A. Rösen von der Universität Witten/Herdecke.



Das WIFU in
den Medien

Pioniere wie wir – Der Kienbaum Podcast vom 20.01.2022

Prof. Dr. Tom A. Rösen: Das transgenerationale Moment

Was macht ein Familienunternehmen eigentlich zu einem Familienunternehmen? „Es ist der unbedingte Wille, das Geschäft an die nächste Generation zu übergeben.“ Das sagt Prof. Dr. Tom A. Rösen, Geschäftsführender Direktor des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) an der Universität Witten/Herdecke, im Gespräch mit Fabian Kienbaum.

Manager Magazin vom 21.01.2022

Das Lehrbuch der Unternehmerclans

Sinnvoll sind in solchen Fällen spezialisierte Wissensvermittler – wie Peter May Family Business Consulting oder das Institut für Familienunternehmen an der Privatuniversität Witten-Herdecke, das neuerdings einen Kurs zur Gesellschafterkompetenz in der familieneigenen Vermögensverwaltung anbietet.

bild.de vom 21.01.2022

Zukunftsforscher: Corona-Pandemie als Chance: „Größte Veränderung seit 1945“

Denn es ist nicht nur die Corona-Pandemie, für die wir eine Lösung brauchen, auch die Spaltung der Gesellschaft ist ein Thema zum Anpacken, von Klima und Wegwerfgesellschaft ganz zu schweigen. BILD bat den Zukunfts- und Vermögensforscher Prof. Dr. Thomas Druyen (64) um Antworten – einige hat er geliefert.

Podcast: CMS To Go vom 12.01.2022

Update Gesellschaftsrecht: Konflikte in Familienunternehmen

Wie kommt es dazu, dass sich so viele Familienunternehmen streiten? CMS Partner Dr. Daniel Otte, Rechtsanwalt im Bereich Corporate / M&A, spricht in dieser Folge mit Prof. Dr. Tom A. Rösen, Geschäftsführender Direktor des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) der Universität Witten/Herdecke, über die Gründe für Konflikte, mögliche Präventionsmaßnahmen sowie Lösungsansätze bei Streitigkeiten.

Frankfurter Rundschau vom 26.01.2022

Wenn die Chefin geht

Das Wittener Institut für Familienunternehmen (Wifu) hat zehn "goldene Tipps" zur Nachfolge formuliert.



Das WIFU in
den Medien

Frankfurter Rundschau Online vom 25.01.2022

Nachfolge in Unternehmen: Wenn die Chefin geht

Das Wittener Institut für Familienunternehmen (Wifu) hat zehn „goldene Tipps“ zur Nachfolge formuliert.

WAZ Westfälische Rundschau, Witten vom 28.01.2022

Antrittsvorlesung in Leipzig

Dr. Thomas Urban, ehemaliger Stipendiat am Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) an der Universität Witten/Herdecke, hat sein Habilitationsverfahren abgeschlossen.

Socialnet vom 02.02.2022

Heiko Kleve, Britta Hays u.a.: Systemisches Case-Management

Im Buch wird die sozialarbeiterische Methode des Case Managements aus einer systemischen Perspektive vorgestellt und reflektiert. Autor:innen: Prof. Dr. Heiko Kleve ist Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Organisation und Entwicklung von Unternehmerfamilien am WIFU.

Absatzwirtschaft Online vom 02.02.2022

Das sind Deutschlands älteste Familienunternehmen

Professor Tom Rüsen von der Universität Witten/Herdecke sagt: „Es sind häufig Nischenplayer, die als Familienunternehmen ein hohes Alter erreichen. Sie entwickeln ihre eine Kompetenz kontinuierlich.“

wissensschule.de vom 10.02.2022

Management Bachelor of Science studieren

Weiterhin verleihen verschiedene Kurse wie „Psychologie der Familienunternehmen“ oder „Grundlagen des Familienunternehmens – Familienunternehmen verstehen“ vertiefende Einblicke in die Strategien tradierter Unternehmen und bereiten sie auf eine zukünftige Führungsposition vor.

Westfalenspiegel vom 09.02.2022

„Nachfolge funktioniert nicht von selbst“

Im Interview spricht Professor Tom Rüsen vom Wittener Institut für Familienunternehmen über Unternehmensnachfolge.



Das WIFU in
den Medien

WAZ Online vom 18.02.2022

Familienbetrieb: Gleich drei Söhne steigen beim Vater ein

An die 200.000 Unternehmer in Deutschland brauchen bald einen Nachfolger. Viele tun sich dabei schwer. Drei Fragen an Prof. Tom Rösen, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Familienunternehmen (WIFU) an der Universität Witten/Herdecke.

Wirtschaftswoche vom 18.02.2022

Eingriff ins Eigentum

Rainer Kirchdörfer ist Vorstand der Stiftung Familienunternehmen. Der Rechtsanwalt unterrichtet als Honorarprofessor an der privaten Universität Witten-Herdecke.

Die News Online vom 18.02.2022

Neues Praxisbuch: Enkelfähig wirtschaften

Prof. Dr. Tom Rösen (Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU)/WIFU-Stiftung), Arndt Kirchhoff (Kirchhoff Gruppe) und Fabian Kienbaum (Kienbaum Consultants International GmbH) sind ausgewiesene Kenner der Unternehmenslandschaft in Deutschland – mit klarem Fokus auf Familienunternehmen und den Mittelstand.

Familienunternehmen im Fokus vom 18.2.2022

Catharina Prym in die Geschäftsführung der INTES berufen

... wie dem Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) und der WHU – Otto Beisheim School of Management wird intensiviert.

Die News Online vom 21.02.2022

Catharina Prym in die Geschäftsführung der Intes berufen

So wird es zum Beispiel künftig einen Beirat geben und die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Kooperationspartnern wie dem Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) und der WHU – Otto Beisheim School of Management wird intensiviert.

Presseportal.de (+ 60 weitere Quellen) vom 22.02.2022

Enkelfähigkeit für Familienunternehmen / Wie Unternehmerfamilien mit einer Familienstrategie ihre Resilienz stärken

"Die Frage, wie eine Familie ihr Verhältnis zum Unternehmen positiv gestalten kann, ist erst in jüngerer Zeit explizit Gegenstand der Forschung geworden", so der Vorwortgeber Prof. Dr. Arist von Schlippe von der Universität Witten-Herdecke, Lehrstuhl Führung und Dynamik von Familienunternehmen.



Das WIFU in
den Medien

aktuelleneWS.de vom 23.02.2022

d.jw Coaching & Beratung: Enkelfähigkeit für Familienunternehmen

„Die Frage, wie eine Familie ihr Verhältnis zum Unternehmen positiv gestalten kann, ist erst in jüngerer Zeit explizit Gegenstand der Forschung geworden“, so der Vorwortgeber Prof. Dr. Arist von Schlippe von der Universität Witten-Herdecke, Lehrstuhl Führung und Dynamik von Familienunternehmen.

Marbach-Academy vom 22.02.2022

Enkelfähigkeit für Familienunternehmen

„Die Frage, wie eine Familie ihr Verhältnis zum Unternehmen positiv gestalten kann, ist erst in jüngerer Zeit explizit Gegenstand der Forschung geworden“, so der Vorwortgeber Prof. Dr. Arist von Schlippe von der Universität Witten-Herdecke, Lehrstuhl Führung und Dynamik von Familienunternehmen.

GretlerGroup (+ 1 weitere Quelle) vom 22.02.2022

Enkelfähigkeit für Familienunternehmen

„Die Frage, wie eine Familie ihr Verhältnis zum Unternehmen positiv gestalten kann, ist erst in jüngerer Zeit explizit Gegenstand der Forschung geworden“, so der Vorwortgeber Prof. Dr. Arist von Schlippe von der Universität Witten-Herdecke, Lehrstuhl Führung und Dynamik von Familienunternehmen.

WAZ Westfälische Rundschau, Witten vom 02.03.2022

Praxisbuch zu Familienunternehmen

Ein jetzt vom Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft der Uni Witten/Herdecke veröffentlichtes Praxisbuch befasst sich mit Familienunternehmertum.

Deutschlandfunk Kultur Online vom 05.03.2022

Schwurbelige Glorifizierung

Skandale hin oder her – der Wirtschaftswissenschaftler Tom A. Rüsen fordert: „Warum kann man das nicht sagen: Ich bin glücklich, in Deutschland groß geworden zu sein, ich bin stolz auf Goethe, Schiller, Porsche, Mercedes und die Familienunternehmen! Wir müssen doch mal sehen, (...) woher das Wachstum, woher die Wertschöpfung und gesellschaftliche Stabilität zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern kommt.“



Das WIFU in
den Medien

www.haeusliche-pflege.net vom 14.03.2022

An der Schwelle der Digitalisierung | Häusliche Pflege

Der opta data Zukunftstag soll erfolgsorientierten Betriebs- und Praxisinhaber:innen aus den Branchen Hilfsmittel, Heilmittel und Häusliche Pflege sowie Verbänden, Krankenkassen und politischen Akteuren eine Plattform, um zukunftsrelevante Themen im Gesundheitswesen zu platzieren, lautet der Anspruch des opta data Instituts unter Leitung von Prof. Dr. Thomas Druyen.

presseportal.ch vom 22.02.2022

Enkelfähigkeit für Familienunternehmen – Wie Unternehmerfamilien mit einer Familienstrategie ihre Resilienz stärken

"Die Frage, wie eine Familie ihr Verhältnis zum Unternehmen positiv gestalten kann, ist erst in jüngerer Zeit explizit Gegenstand der Forschung geworden. Dies ist erstaunlich, wird doch immer wieder hervorgehoben, welche immense volkswirtschaftliche Schäden Konflikte innerhalb der Eigentümerfamilie anrichten können, ganz zu schweigen davon, dass der Niedergang eines Unternehmens nicht nur die Familie trifft, sondern immer auch die Mitarbeiter und deren Familien", so der Vorwortgeber Prof. Dr. Arist von Schlippe von der Universität Witten-Herdecke, Lehrstuhl Führung und Dynamik von Familienunternehmen.

idw Informationsdienst Wissenschaft (+ 1 weitere Quelle) vom 14.03.2022

Wie sich die Gefahr von Stammeskongflikten in Unternehmerfamilien eindämmen lässt

Den neuen Praxisleitfaden hat die WIFU-Stiftung herausgegeben, sie fördert Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler am Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) an der Universität Witten/Herdecke.

Die News Online vom 15.03.2022

Die Gefahr von Stammeskongflikten in Unternehmerfamilien eindämmen

Neuer von der WIFU-Stiftung herausgegebener Praxisleitfaden hilft bei der Prävention von Konflikten in Stammesorganisationen von Familienunternehmen.

Lebensmittel Zeitung vom 18.03.2022

"Vettern auf Zeit"

Professor Tom Rösen, Geschäftsführender Direktor des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU), über Fremdmanager als Alternative.



Das WIFU in
den Medien

Markenartikel Online vom 22.03.2022

Nachfolge ereignet sich nicht von selbst

Das am Wittener Institut für Familienunternehmen systematisierte 'Wittener Phasenmodell der Nachfolge' gliedert den Nachfolge- und Übergabeprozess in zehn Stufen.

ZEIT für Unternehmer vom 24.03.2022

Jetzt gib her das Ding!

Eine solche sogenannte Familiencharta existiere inzwischen etwa in knapp einem Drittel aller Unternehmen mit einem Umsatz von mehr als 250 Millionen Euro, schätzt Tom Rösen, Direktor des Wittener Instituts für Familienunternehmen (Wifu).

idw Informationsdienst Wissenschaft (+ 1 weitere Quelle) vom 24.03.2022

Wie sehen die Erfolgsmuster langlebiger Familienunternehmen aus?

Neuer Praxisleitfaden der an der Uni Witten-Herdecke ansässigen WIFU-Stiftung geht dem Erfolgsgeheimnis langlebiger Familienunternehmen auf den Grund.

Die News Online vom 04.04.2022

Wie sehen die Erfolgsmuster langlebiger Familienunternehmen aus?

Neuer Praxisleitfaden der an der Uni Witten-Herdecke ansässigen WIFU-Stiftung geht dem Erfolgsgeheimnis langlebiger Familienunternehmen auf den Grund.

WAZ Westfälische Rundschau, Witten vom 05.04.2022

Leitfaden zu Unternehmerfamilien

Herausgeberin des Praxisleitfadens ist die WIFU-Stiftung; sie fördert die Wissenschaftler am Institut für Familienunternehmen der Universität Witten/Herdecke.

Zeit Online vom 06.04.2022

"Emotional aufgeladen"

In Familienunternehmen können sich private Streits schnell auf das Geschäft auswirken – besonders, wenn es um die Nachfolge geht. Hier spricht Tom Rösen vom Wittener Institut für Familienunternehmen darüber, wie sich die schlimmsten Konflikte verhindern lassen.



Das WIFU in
den Medien

Die Zeit vom 07.04.2022

"Emotional aufgeladen"

Führungswechsel in Familienunternehmen lassen Konflikte aufbrechen. Der Ökonom Tom Rösen über starrköpfige Väter und enterbte Söhne. Tom Rösen leitet das Wittener Institut für Familienunternehmen.

idw Informationsdienst Wissenschaft (+ 2 weitere Quellen) vom 07.04.2022

Wie mehrgenerationale Unternehmerfamilien zu einer gemeinsamen Identität finden

Das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) an der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft der Universität Witten/Herdecke ist in Deutschland der Pionier und Wegweiser akademischer Forschung und Lehre zu Besonderheiten von Familienunternehmen.

collaborate 1/2022 vom 08.04.2022

Lohn der digitalen Walz

Tom Rösen, Professor und Leiter des Wittener Instituts für Familienunternehmen, über den verbreiteten Digitalisierungsrückstand inhabergeführter Unternehmen.

Westfälische Rundschau, Wetter und Herdecke (+ 1 weitere Quelle) vom 11.04.2022

Leitfaden für Unternehmerfamilien

Ein neuer Praxisleitfaden der an der Uni Witten/Herdecke ansässigen WIFU-Stiftung zeigt auf, wie Unternehmerfamilien von den systemischen Methoden des Empowerments und der Selbstreflexion profitieren können.

Markenartikel Online vom 11.04.2022

Wie Unternehmerfamilien das Wir-Gefühl stärken können

Dieser Frage widmet sich Dr. Leonie Maria Fittko in ihrem Buch Einheit und Vielheit in mehrgenerationalen Unternehmerfamilien: Identitätspflege als Aufgabe des Familienmanagements – dem 31. Band in der Schriftenreihe des an der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU).

Handelsblatt vom 29.04.2022

Bedrohte Spezies

Tatsächlich könnten auch Schüler, Studenten, Lehrer das Buch gut verstehen. Es richte sich, sagt Tom Rösen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen, an all die Menschen, die nur die bösen Patriarchen und die nichtsnutzigen Erben aus den Krimis oder Vorabendserien kennen, oder diejenigen, die sich über Familienzwise in Unternehmerfamilien herrlich unterhalten lassen.



Das WIFU in
den Medien

Die News Online vom 12.05.2022

Vortrag: Warum Machtungleichgewichte in Unternehmerteams Unternehmenswachstum hemmen

Traditionsreiche Vorlesungsreihe des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) wird am 16. Mai mit Miriam Bird fortgesetzt.

Börsen-Kurier vom 12.05.2022

Weniger Investitionen: Hohe Energiepreise fordern bei Familienunternehmen ihren Tribut

"Auf Familienunternehmen kommen enorme Belastungen zu", prognostiziert der Honorarprofessor an der privaten Universität Witten-Herdecke.

Publik Forum vom 27.05.2022

Der Streit ums Erbe

»Wir alle führen heimlich innere Konten darüber, wie wir innerhalb der Familie in Bezug auf erfüllte Erwartungen stehen«, erklärt der Familienpsychologe Arist von Schlippe. Allerdings ist diese innere Buchführung subjektiv: »Menschen neigen dazu, sich ihre Selbsterzählung so zu gestalten, dass sie selbst unschuldig und mit weißem Kleid dastehen«, erläutert von Schlippe. Er ist Professor an der Universität Witten-Herdecke. Ein Testament wirke dann wie eine letzte Abrechnung. Man vergleicht sie unweigerlich mit der eigenen Kontoführung. Und erwartet Antwort auf die vielleicht wichtigste Frage: Wurde ich geliebt?

Wittenswert, Ausgabe 21, Mai 2022

„Die Enkel:innen sollen mit Stolz übernehmen können“

Familienunternehmen mit ihrer Zukunftsorientierung sieht Professor Tom Rösen als die Unternehmensform der Stunde. Ein Interview mit dem Leiter des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) an der Universität Witten/Herdecke: Es ist in Europa das führende Institut im Bereich der Erforschung der Besonderheiten von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien.

Die deutsche Wirtschaft vom 27.06.2022

Wie mittelständische Unternehmen die Potenziale der Digitalisierung optimal nutzen

Eine Praxisstudie des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) und des Forschungszentrums Mittelstand der Uni Trier zeigt Wege zu einer erfolgreichen Digitalisierung mittelständischer Unternehmen auf.



Das WIFU in
den Medien

Handelsblatt Online vom 29.06.2022

Werhahn gibt sich wehrhaft – So steuert das Familienunternehmen durch die Krise

Nun erweise es sich als besonders robust. Tatsächlich sei „die Diversität unternehmerischer Aktivitäten gerade in Krisenzeiten sehr vorteilhaft“, sagt Heiko Kleve, Akademischer Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen.

Handelsblatt Online vom 30.06.2022

Goldbeck: Dieser Baufirma vertrauen Tesla und Biontech

Familienunternehmensforscher Tom Rüsen ist dieses feine Gespür der Führungskräfte wohlbekannt. „Man muss sie mitnehmen durch diesen Nachfolgeprozess“, sagt der Wissenschaftler. „Aber zugleich klare Kante zeigen und sich im Zweifel auch trennen, wenn jemand sich nicht an die neue Führung hält.“

WAZ Westfälische Rundschau, Witten (+ 1 weitere Quelle) vom 12.07.2022

Ausgezeichnete Abschlussarbeiten zur Nachhaltigkeit

Für ihre herausragenden Abschlussarbeiten sind zwei Studierende der Universität Witten/Herdecke jetzt mit dem Serafin-Forschungspreis zu Unternehmertum ausgezeichnet worden.

W&V Werben & Verkaufen Online vom 12.07.2022

Firmennachfolge: Fünf Tipps, damit die Marke stark bleibt

Viele Unternehmerpersönlichkeiten wollen ihre Erfolgsstrategie schriftlich festhalten, um sie an die nächste Generation weiterzugeben. Was ein Leben lang aus dem Bauch heraus passierte, muss jetzt dokumentiert werden. Laut dem Wittener Institut für Familienunternehmen haben etwa 45 Prozent der deutschen Familienunternehmen eine Familienverfassung oder einen -kodex.

dielinde.online vom 11.07.2022

Serafin Forschungspreis für Abschlussarbeiten zum Thema Nachhaltigkeit

Für ihre herausragenden Abschlussarbeiten wurden zwei Studierende der Universität Witten/Herdecke (UW/H) jetzt mit dem Serafin Forschungspreis zu Unternehmertum ausgezeichnet.

Wirtschaftswoche vom 15.07.2022

Flüchtlinge de luxe: Wie Superreiche jetzt ihr Geld in Sicherheit bringen

Und dann? Nach uns die Sintflut? Nein, sagt Thomas Druyen, der so etwas ist wie Deutschlands Reichenversteher. Der Soziologe beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit Vermögenskultur und Vermögenspsychologie ...



Das WIFU in
den Medien

wiwo.de vom 17.07.2022

Angst vor Inflation, Viren, Kriegen: „Viele Superreiche sind total verunsichert“

Reichen-Forscher Thomas Druyen erklärt, wohin Millionäre vor Putins Atomraketen flüchten, welche Verlustängste sie antreiben – und wie unglücklich sie trotz ihres Reichtums sein können.

Deutschlandfunk Online vom 26.07.2022

Das Ringen um Moral in der Wirtschaft

Noch ist allerdings kein Weltkonzern deswegen in die Knie gegangen. Gibt es Unternehmen, die aus moralischen Gründen auf Geschäfte verzichten? Anruf bei dem Psychologen Arist von Schlippe. Er forscht an der Universität Witten/Herdecke über Familienunternehmen, tauscht sich mit vielen Eigentümerfamilien vertraulich aus.

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus vom 28.07.2022

Bayerisches Spitzenprofessorenprogramm: Experte für Transformation und Innovation im Mittelstand Prof. Dr. Marcel Hülsbeck an Hochschule München berufen

Seit 2017 ist Hülsbeck Inhaber des Stiftungslehrstuhls „Management von Familienunternehmen“ am Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU); Universität Witten/Herdecke.

SWZ – Südtiroler Wirtschaftszeitung Online vom 05.08.2022

„Die Welt der Reichen ist wie ein anderer Planet“

Noch nie gab es so viel Geld auf der Welt - und noch nie so viele Reiche. Wer zählt zu dieser illustren Runde? Und kann jeder von uns reich werden? Thomas Druyen, einer der renommiertesten Vermögensforscher Europas, gibt Antworten.

Die News Online vom 08.08.2022

Studie „Gesellschafterkompetenz“ veröffentlicht

Das Wittener Institut für Familienunternehmen hat eine Studie zum Thema „Gesellschafterkompetenz in Unternehmerfamilien“ veröffentlicht. Darin fassen die Autoren Tom Rösen, Ruth Orenstrat und Claudia Binz Astrachan Handlungsempfehlungen zusammen, die Unternehmerfamilien in der systematischen Entwicklung von Gesellschafterkompetenz unterstützen und somit einen Beitrag zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit ihrer Familienunternehmen liefern sollen. Für die Studie wurden 218 deutsche Unternehmerfamilien untersucht.



Das WIFU in
den Medien

SHZ Online vom 08.08.2022

Reichenforscher im Interview: Herr Druyen, haben Superreiche Angst vor steigenden Preisen?

Faktisch lässt die Inflation mehrfache Millionäre und Milliardäre zwar kalt, sagt Reichenforscher Thomas Druyen. Trotzdem hätten viele von ihnen Angst - und greifen zu vorsorgenden Maßnahmen.

IDW Online vom 03.08.2022

Erste Spitzenprofessur an einer HAW: HM beruft Prof. Dr. Marcel Hülsbeck, Experte für Entrepreneurship und Transfer

Prof. Dr. Marcel Hülsbeck wird erster Spitzenprofessor einer HAW an der Hochschule München (HM). Mit seiner Forschung möchte er an der Stärkung der Innovationskraft und der Nachhaltigkeit des bayerischen Mittelstands mitwirken.

Sueddeutsche.de vom 31.07.2022

Studie zur Digitalisierung: Zögerlich in die Zukunft

Viele Familienbetriebe hinken bei der Digitalisierung hinterher. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, braucht es engagierte Eigentümer.

Rundschau.de vom 18.08.2022

Generationswechsel: Explosionen vermeiden

Dass Nachfolge in Familienunternehmen gelingt, ist nicht selbstverständlich – eigentlich ist es sogar unwahrscheinlich, sagt Arist von Schlippe. Was zu tun ist und wie sich die Familie am besten frühzeitig um Lösungen kümmert, beschreibt er im Interview.

Markenartikel Online vom 19.08.2022

Wie ist es um die Gesellschafterkompetenz in Unternehmerfamilie bestellt?

"Erfreulicherweise lässt unsere Studie erkennen, dass es eine wachsende Zahl von Unternehmerfamilien gibt, die gezielt Programme zur Gesellschafterkompetenzentwicklung aufsetzen", so Prof. Dr. Tom Rösen, Erstautor der Studie. "Gleichzeitig fördert unsere Untersuchung aber auch Defizite bei der Umsetzung zutage, beispielweise im Hinblick auf den persönlichen Zeiteinsatz der Gesellschafterinnen und Gesellschafter. Hier ist noch eine weitere Bewusstseinsschärfung vonnöten."



Das WIFU in
den Medien

Handelsblatt vom 29.08.2022

Die ältesten deutschen Familienunternehmen: Das Geheimnis der Resilienz

Das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) analysiert in einer noch unveröffentlichten Studie, die dem Handelsblatt exklusiv vorliegt, die Narrative dieser Unternehmen. Die Geschichten, die die Unternehmerfamilien über Generationen weitererzählt haben. „Das hat uns interessiert, weil es uns einen Eindruck davon gibt, wie die Unternehmen Langlebigkeit mit Bedeutung aufladen“, erklärt Heiko Kleve, der akademische Direktor des WIFU.

Handelsblatt Online vom 28.08.2022

Das Geheimnis der Resilienz: Was man von den ältesten Unternehmen Deutschlands lernen kann

Das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) analysiert in einer noch unveröffentlichten Studie, die dem Handelsblatt exklusiv vorliegt, die Narrative der ältesten deutschen Familienunternehmen. Die Geschichten, die die Unternehmerfamilien über Generationen weitererzählt haben.

Die News Online vom 01.09.2022

„Bestimmung finden“

Kooperationspartner des Kongresses war das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU), das sich an der Durchführung zahlreicher Workshops beteiligte, eine neue WIFU-Studie zum Thema Gesellschafterkompetenzentwicklung in Unternehmerfamilien vorstellte und auch den Netzwerkgedanken aufgriff.

Markenrebell vom 02.09.2022

Wie enkelfähig sind die Entscheidungen der Marke Baby-Boomer

Prof. Dr. Thomas Druyen: Direktor Institut Zukunftspsychologie und Zukunftsmanagement an der Sigmund Freud PrivatUniversität in Wien, Präsident der opta data Zukunfts-Stiftung gGmbH, Gastprofessur für Vermögenspsychologie und transgenerationales Vermögensmanagement am Wittener Institut für Familienunternehmen/Universität Witten/Herdecke, Weiterhin Autor, Berater und in verschiedenen Aufsichtsgremien.

ZDF WISO vom 13.09.2022

Tradition trifft Innovation – Zukunftsmodelle für die deutsche Wirtschaft

Interview mit Dr. Anne Heider.

**Bei Interesse an einzelnen Pressemitteilungen oder Presseerwähnungen
wenden Sie sich bitte an:
presse@wifu.de**



Alfred-Herrhausen-Straße 48
58448 Witten

TEL +49 2302 926-510
FAX +49 2302 926-561
wifu@uni-wh.de

www.wifu.de
<https://t1p.de/cqo6> (Facebook)
<https://t1p.de/o1cd> (LinkedIn)

© 2022 · WIFU-Stiftung, Witten